

Lärmbulletin Nr. 47 von Bürgerprotest Fluglärm Ost

Ab in den Sicherungsraum !

Obwohl die Beton- und Eisenministerin Dorothée Fierz bisher beteuerte, dass Projekt „Relief“ sei von einem unabhängigen Expertenteam ausgearbeitet worden und sie müsse diese Ergebnisse jetzt im Detail mit ihrer Regierungsratskollegin Rita Fuhrer anschauen, werden bereits Versprechungen von ihr abgegeben.

Gestern hatte die Bauministerin Fierz einen Auftritt beim „Komitee Pro Flughafen“. Bereits scheint in den regierungsrätlichen Lobbykreisen klar zu sein, dass das Konzept „Ost“ realisiert werden müsse. Dieses Konzept bedeutet für unseren Lebensraum, dass 70% der Anflüge (= 100'000!) von Osten her kanalisiert werden sollen. Die Abflüge sollen ausschliesslich über den Norden erfolgen. Zudem will die Unique-Verwaltungsrätin Fierz die Verlängerung der Ost-Westpiste vorantreiben. Erklärtes Ziel vor ihren Wahlhelfern des „Komitee Pro Flughafen“ ist der Verzicht auf Südanflüge. Dieses Versprechen hat sie gestern nochmals bekräftigt.

Damit Frau Fierz dies politisch rechtfertigen kann, werden bewusst mit falschen Zahlen operiert, wie wir in diversen Lärmbulletins bewiesen haben.

Gleichzeitig verkündigt Dorothée Fierz – Verwaltungsrätin von Unique – dass sie nichts von der Volksinitiative für eine „realistische Flughafenpolitik“ halte. Sie erteilt damit dieser in Rekordzeit und mit einer Rekordzahl breit unterstützten Initiative eine klare Abfuhr. Eigentlich haben wir von der „Volksvertreterin“ Fierz für diesen erklärten Volkswillen nichts anderes erwartet. Zu sehr hat sie sich mittlerweile von der Volksmeinung entfernt. Stattdessen treibt sie ungebremst dieses menschenverachtende Projekt „Relief“ voran. Wenn es nach der Regierungsrätin geht, leben wir bald hinter einer „Abgrenzungslinie“ in einem vom Technokratenteam bezeichneten „Sicherungsraum“.

Nur so kann Frau Fierz ihre Versprechungen einlösen, die sie der Baulobby abgegeben hat. Neubauten im Süden und Wintergärten und Umluftanlagen im Osten und Norden!

Wie weit sich Frau Fierz von der Bevölkerung entfernt hat, zeigt auch die Tatsache, dass Einladungen von „Pro Flughafen Komitees“ sofort angenommen, die Gespräche mit den „Pro Bevölkerungsorganisationen“ dafür einfach ignoriert werden. Was will sie uns auch anderes mitteilen, als das wir in ihren Augen einfach Bürger zweiter Klasse sind?!

Wir werden den Kampf gegen das Technokratenprojekt „Relief“ noch verstärken und es nicht zulassen, dass unser Lebensraum nach dem „Drei-Schluchten-Staudammprojekt“ geopfert wird, damit auf der Sonnenseite einer sogenannten „Abgrenzungslinie“ wieder gebaut werden kann.

Unterstützen Sie uns in diesem Kampf! Es geht auch um Ihren Lebensraum. Wir wollen auch zukünftig den blauen Himmel sehen und nicht die Schwanzflosse einer Billig-Airline.

Bürgerprotest Fluglärm Ost
...die Bevölkerungsbefürworter